

Voraussetzung ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen und an den multiprofessionellen Projektgruppen die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen sowie die Erstellung einer insgesamt ca. 50seitigen Abschlussarbeit.

Zusätzlich können nach erfolgreicher Prüfung 30 ECTS verliehen werden, die bei Vorliegen der entsprechenden individuellen Voraussetzungen (Erster Studienabschluss) in den **Verbundmaster Zukunft Alter: Angewandte Gerontologie** eingebracht werden können.

## MASTERABSCHLUSS IM VERBUND



### Zukunft. Alter. Gerontologie.

In Ergänzung zum CAS „Angewandte Gerontologie-Multidisziplinäre Interventionsgerontologie und Gerontopsychiatrie“ können an der Katholischen Hochschule Freiburg und in Planung an der

Katholischen Stiftungsfachhochschule München weitere auf Gerontologie bezogene Wissenschaftliche Weiterbildungen absolviert werden. CAS-Abschlüsse sowie die ECTS werden im Verbundmaster Zukunft Alter gegenseitig anerkannt.

## Partner im Verbund

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG  
CATHOLIC UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES FREIBURG



### Wissenschaftliche Weiterbildung

Altern in Sozialraum und Quartier – Kommunale Beratung und Vernetzung



Katholische  
Stiftungsfachhochschule  
München  
University of Applied Sciences

### Wissenschaftliche Weiterbildung

Gesundheit – Case Management und Planung (vorbehaltlich der Genehmigung der Trägerin)

Für den Erwerb des formal weiterqualifizierenden akademischen Abschlusses Master of Arts (M.A.) Angewandte Gerontologie im Umfang von 90 ECTS fehlt dann nur noch das Mastermodul (30 ECTS), das künftig an der KH Freiburg angeboten wird – ein individuell planbarer Weg zum Master. Nähere Informationen:

[www.kh-freiburg.de/forschung-entwicklung/projekte/](http://www.kh-freiburg.de/forschung-entwicklung/projekte/)

## LEHRENDE

Das Studium wird von international renommierten WissenschaftlerInnen durchgeführt, die in engem Kontakt zur Praxis stehen.

## KONZEPT UND WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

### Prof. Dr. phil. Astrid Hedtke-Becker

Dipl.-Pädagogin und Gerontologin, Hochschule Mannheim – Fakultät für Sozialwesen, Past Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie DGGG e.V.

**Veranstaltet von:** Hochschule Mannheim – Fakultät für Sozialwesen in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Süd gGmbH (als Partner der Paritätischen Akademie Berlin).

**Veranstaltungsort:** Mannheim/Heidelberg

## INHALTLICHE AUSKÜNFTE

### Prof. Dr. phil. Astrid Hedtke-Becker

Paul-Wittsack-Str. 10, 68163 Mannheim  
Telefon (0621) 292 - 63 98, Mobil (0172) 21 80 146  
a.hedtke-becker@hs-mannheim.de

## ORGANISATION UND ANMELDUNG

### Martin Link

Geschäftsführung Paritätische Akademie Süd gGmbH  
Hauptstr. 28, 70563 Stuttgart  
Telefon (0711) 2155 - 192  
link@akademiesued.org

Sekretariat: **Monika Lange-Tetzlaff**

Telefon (0711) 2155 - 188  
lange-tetzlaff@akademiesued.org

[www.angewandte-gerontologie.de](http://www.angewandte-gerontologie.de)



# Eine interdisziplinäre wissenschaftliche Hochschulweiterbildung auf Master-Niveau

für berufserfahrene Fachleute aus dem Sozial- und Gesundheitswesen

## Kontaktstudium Angewandte Gerontologie - Multidisziplinäre Interventionsgerontologie und Gerontopsychiatrie

Eine interdisziplinäre wissenschaftliche Hochschulweiterbildung auf Master-Niveau für berufserfahrene Fachleute aus dem Sozial- und Gesundheitswesen.

### Gerontologe CAS / Gerontologin CAS = Certificate of Advanced Studies

#### ZIELSETZUNG

Ziel des Kontaktstudiums ist eine gleichermaßen theoriebasierte wie anwendungsorientierte Vermittlung von Forschungsergebnissen vieler Wissenschaftsbereiche, die sich mit Fragen des Alterns befassen und ihre praktische Umsetzung in zahlreiche Bereiche der Arbeit mit alten Menschen, insbesondere der Gerontopsychiatrie.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, durch sachliche und persönliche Auseinandersetzung mit den allgemeinen und speziellen gerontologischen Informationen Verständnis und Handlungskompetenz für gesellschaftliche und individuelle Fragen des Alterns zu erwerben sowie die Verbindung zum eigenen Arbeitsfeld herzustellen. Gender- und transkulturelle Aspekte werden dabei berücksichtigt.

Fachkenntnisse werden vertieft und reflektiert. Die Absolventen lernen zukünftige Formen der Betreuung, Begleitung und Versorgung von alten sowie gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen kennen. Gewonnenes Wissen kann unmittelbar im Berufsalltag angewandt werden.

Durch multidisziplinäre Betrachtung wird das Verständnis für Probleme der Betroffenen und die Handlungskompetenz erweitert. Das unterstützt bei gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen.

#### ZIELGRUPPE

Das Kontaktstudium richtet sich an berufserfahrene Multiplikatoren und Beschäftigte mit Schlüsselfunktionen, Lehr-, Beratungs- oder Leitungsaufgaben aus allen Fachdisziplinen, die mit alten Menschen zu tun haben und die eine fundierte praxisorientierte wissenschaftliche Qualifizierung anstreben.

#### INHALTE

Schwerpunkte bilden die Allgemeine Gerontologie, die Multidisziplinäre Interventionsgerontologie und die Gerontopsychiatrie.

##### Modul 1 Allgemeine Gerontologie

10 ECTS

- Demografische Entwicklung und soziologische Aspekte des Alterns
- Biologische und medizinische Aspekte des Alterns
- Psychologische und biographische Aspekte
- Recht, soziale Sicherung und Alterspolitik
- Ältere Menschen im historischen und interkulturellen Kontext
- Heutige und zukünftige Lebensstile im Alter
- Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen

##### Modul 2 Multidisziplinäre Interventionsgerontologie

10 ECTS

- Gesundheit, Prävention und Beratung im Alter
- Wohnformen, Gestaltung von Umwelt und Lebensraum
- Förderung der Gesundheit im Alter und Vorsorge gegen Krankheit
- Beratung und Begleitung chronisch kranker alter Menschen
- Beratung und Begleitung ihrer Angehörigen
- Gerontologische Pflegemodelle
- Multidisziplinäre Zusammenarbeit

##### Modul 3 Gerontopsychiatrie

10 ECTS

- Psychiatrische Erkrankungen im Alter
- Älter werdende psychisch kranke Menschen
- Älter werdende geistig behinderte Menschen
- Demenz: medizinische und psychosoziale Aspekte
- Depression: medizinische und psychosoziale Aspekte
- Wohn- und Lebensformen für gerontopsychiatrisch Erkrankte
- Angehörigenarbeit in stationären Einrichtungen und ambulanten Diensten

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- eine mindestens zweijährige Berufserfahrung
- eine Leitungs- oder Multiplikatorenfunktion (z.B. Leitung von Einrichtungen oder Abteilungen, Referententätigkeit) oder Lehr- oder Beratungstätigkeit
- ein einschlägiger Hochschulabschluss, in Ausnahmefällen kann aufgenommen werden, wer seine Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit auf andere Weise nachweist (z.B. durch Veröffentlichungen)

#### STUDIENDAUER

##### 3 Semester- Umfang von 30 ECTS

Das Kontaktstudium umfasst insgesamt 288 Stunden Unterricht sowie 40 Stunden Projektarbeit vor Ort sowie extra anzusetzende Prüfungstermine und Selbstlernzeit.

Es gliedert sich in die genannten Themenblöcke, darin enthalten auch ein fortlaufendes gerontologisches Begleitseminar, sowie angeleitete Projektarbeit in multiprofessionellen Lerngruppen. Der Unterricht ist verteilt auf zwölf Tagungseinheiten zu je 24 Stunden an drei aufeinander folgenden Tagen (in der Regel einmal monatlich Do., Fr., Sa.).

**Studienbeginn** \_\_\_\_\_ Oktober 2017  
**Studienende** \_\_\_\_\_ Januar 2019  
**Anmeldeschluss** \_\_\_\_\_ 15.09.2017

#### KOSTEN

Die Studiengebühr beträgt **3.899 Euro + 300 Euro Anmeldegebühr** und umfasst folgende Leistungen:

- Lehrveranstaltungen
- Studienmaterialien
- Seminargetränke
- Prüfungen, Abschluss/Zertifizierung

#### ABSCHLUSS

- Gerontologin CAS
- Gerontologe CAS